

NACHRICHTEN

HARTHEIM AM RHEIN

**34-Jähriger wird tot im Rhein gefunden**

Ein 34 Jahre alter Mann ist im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald nach einem Bad im Rhein tot im Wasser gefunden worden. Suchhunde entdeckten ihn am Montagabend, teilte die Polizei mit. Den Angaben zufolge hatte sich der Lastwagenfahrer am Sonntag in Hartheim am Rhein mit mehreren Kollegen am Flussufer aufgehalten, wo sie sich sonnten, Alkohol tranken und zum Baden ins Wasser gingen. Auch der 34-Jährige sei schwimmen gegangen, unmerklich von den anderen jedoch irgendwann verschwunden, sagte eine Polizeisprecherin. Die Ursache für seinen Tod ist noch nicht ermittelt. (dpa)

FRIEDRICHSHAFEN

**Autofahrerin bleibt in Unterführung stecken**

Eine 85-jährige Autofahrerin ist in Friedrichshafen in eine Fußgängerunterführung gefahren und dort auf dem Treppengang stecken geblieben. Laut Angaben der Polizei blieb die Frau jedoch unverletzt. Auch befanden sich zum Zeitpunkt des Unglücks keine Fußgänger auf der Treppe. Wie es zu dem Unfall kommen konnte, ist noch nicht ermittelt, die Polizei geht aber von einer „Unachtsamkeit“ der Fahrerin aus. (sk)

SINGEN

**Hohentwiel wieder für Besucher offen**

Nachdem die Festungsrinne Hohentwiel seit April 2019 wegen Steinschlaggefahr geschlossen worden war, ist sie nun nach rund einem Jahr wieder zugänglich. Dem voraus gingen langwierige Sicherungsarbeiten. Seit vergangener Samstag ist die Ruine für Besucher bereits wieder offen. Das Infozentrum mit Ausstellung auf dem Hohentwiel öffnet täglich von 10 bis 16 Uhr. (sk)

# Mutiger Busfahrer bringt in Konstanz schlingernden Transporter zum Stehen

- Slavisa Pajic für seinen Einsatz ausgezeichnet
- Fahrer des Kleinlasters brauchte ärztliche Hilfe



VON NILS KÖHLER  
nils.koehler@suedkurier.de

**Konstanz** – Es war bewölkt an diesem Tag, die Temperaturen kletterten gerade mal auf zehn Grad. Der Busfahrer Slavisa Pajic hatte gerade seine Pause beendet, um pünktlich von der Wendelplattform in der Radolfzeller Straße im Konstanz Stadtteil Wollmatingen abzufahren und seinen Kurs zu beginnen. Die Ampel zeigte Grün, da musste er eine scharfe Notbremsung hinlegen, weil ihm ein Transporter auf der Hauptstraße die Vorfahrt nahm und vorbeidonnerte.

„Ich fuhr dann hinterher“, erinnert sich der Familienvater Pajic, der seit neun Jahren für die Stadtwerke Konstanz fährt, damals auf der Linie 2 zwischen der Endstation in Wollmatingen und dem Bahnhof im Zentrum. Wie gewohnt fuhr er auch an diesem 12. März 2019 pünktlich die Haltestellen an, der Bus füllte sich allmählich, und immer wieder erreichte Pajic den Transporter, der mit knapp 30 Stundenkilometern bald schon in Schlangenlinien durch den Stadtteil fuhr.

**Entschlossen gehandelt**

Das kam dem Busfahrer merkwürdig vor, ganz besonders, als der Fahrer des Transporters beim Überfahren einer roten Ampel geblitzt wurde. „Ich wusste nicht, ob er krank war, ich dachte, er ist vielleicht betrunken“, war seine Vermutung. Pajic hupte, damit Fußgänger auf das Fahrzeug vor ihm aufmerksam wurden, und er verständigte die Polizei über die Zentrale. Nach einem Kilometer, auf dem der Transporter auch den Bordstein gestreift habe, verursachte der Lastwagen einen Unfall, fuhr gegen ein Auto und setzte seine Fahrt fort. Das habe ihn besorgt gestimmt, erinnert sich der Busfahrer. Er nahm



Pajic an seinem Arbeitsplatz in einem Bus der Konstanz Stadtwerke. BILD: NILS KÖHLER

sich ein Herz, überholte den Kleinlastert und setzte sich davor. Dann bremste er langsam, um den Fahrer des Transporters zum Halten zu bringen. Doch der fuhr auf, sodass beide Fahrzeuge schließlich standen. „Die Fahrgäste hatten zusammen mit mir alles verfolgt“, sagt der couragierte Busfahrer. So waren die Insassen seines Busses vorbereitet, als das Auto hinten auffuhr. Pajic sprang aus dem Bus und lief zu dem anderen Fahrzeug. Er öffnete die Fahrertür, aber der Fahrzeuglenker sei nicht ansprechbar gewesen. „Ich sagte über Funk Bescheid“, bald darauf kam auch die Polizei. Es stellte sich heraus, dass der Mann am Steuer schwere gesundheitliche Probleme hatte und dringend ärztlicher Hilfe bedurfte. Er wurde anschließend medizinisch betreut und überlebte.

„Mir bedeutet mein Einsatz aber nichts“, sagt Pajic bescheiden, für ihn sei die Hilfe selbstverständlich gewesen. Das sieht sein Arbeitskollege And-

reas Koppel aber anders. Er schlug ihn als Kavalier der Straße vor. „Ich fand das super menschlich von ihm, dass er das, ohne groß darüber nachzudenken, gemacht hat.“ Es hätte auch weit schlimmer ausgehen können, etwa wenn Menschen angefahren worden wären. „Für mich ist er ein Held.“

**Weitere Auszeichnungen**

Die Stadtwerke sind stolz auf ihren Mitarbeiter. „Slavisa Pajic ist seit vielen Jahren bei den Stadtwerken als sehr zuverlässiger und umsichtiger Busfahrer tätig. Es freut uns sehr, dass er einem anderen Verkehrsteilnehmer helfen konnte und dafür sogar ausgezeichnet wird“, erklärt Ralph Stöhr, Geschäftsbereichsleiter Bus bei den Stadtwerken Konstanz, dem SÜDKURIER.

Für sein rasches Eingreifen verleiht die Aktion „Kavalier der Straße“ dem Busfahrer nun eine Auszeichnung. Einstimmig sprach sich die Jury von Verkehrsexperten aus der Region für die

**Die Auszeichnung**

Die Aktion **Kavalier der Straße** gibt es seit sieben Jahrzehnten. Sie gründet sich auf einer Arbeitsgemeinschaft deutscher Tageszeitungen, die das partnerschaftliche Miteinander im Straßenverkehr fördert. Ob Autofahrer, Fußgänger, Radfahrer oder Motorradfahrer – wer anderen in einer Notlage geholfen hat, kann als Kavalier der Straße vorgeschlagen werden. Eine Jury befindet über jeden Fall. Ist eine der Verleihungskriterien erfüllt, steht der Auszeichnung nichts mehr im Wege. Wer wann wie geholfen hat, wird anschließend von den beteiligten Medien veröffentlicht.

**Das lesen Sie zusätzlich online**

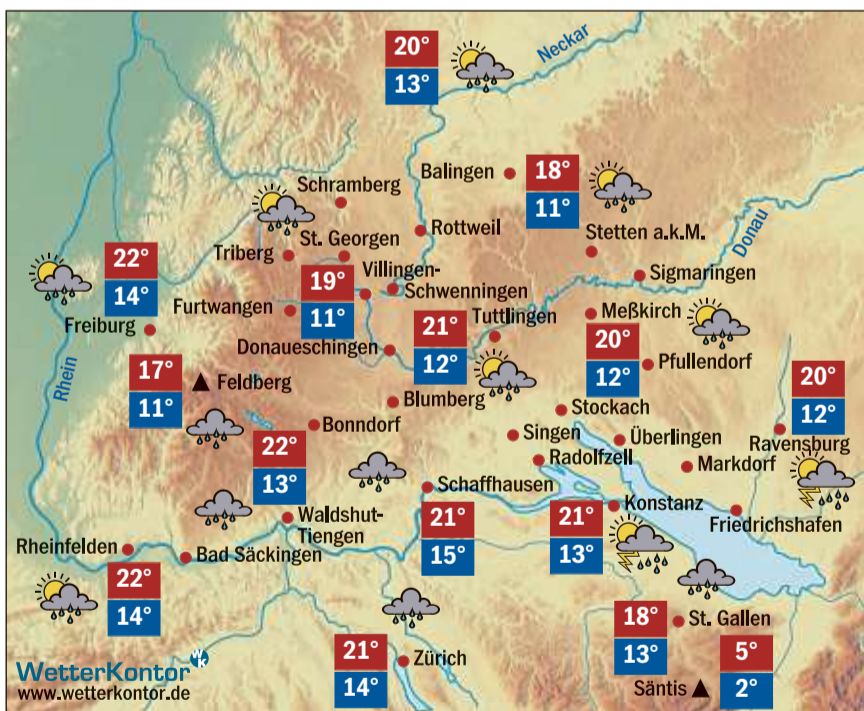


Ab 2021 sollen in Konstanz die ersten Elektrobusse fahren. Wie es dazu kam: [www.sk.de/10549552](http://www.sk.de/10549552)

Vergabe aus, zumal dieser besondere Einsatz wohl lebensrettend für den Lkw-Fahrer beziehungsweise für andere Verkehrsteilnehmer war“, heißt es in der Begründung. Jährlich werden auf diese Weise Menschen für ihren besonderen Einsatz im Straßenverkehr ausgezeichnet.

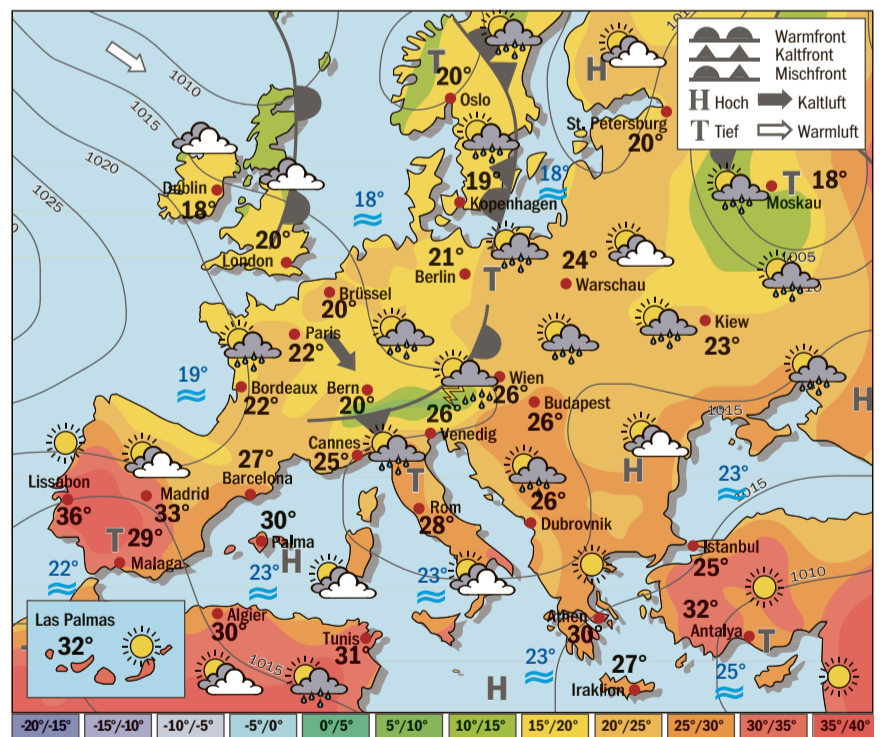
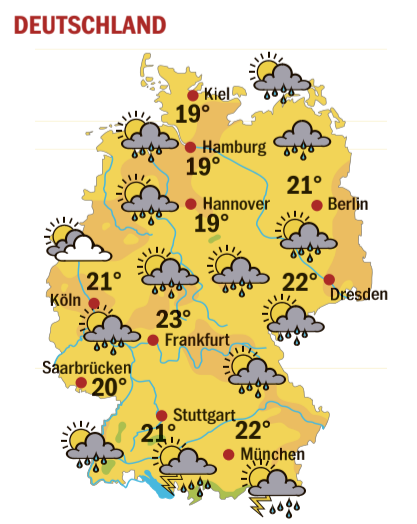
Ebenfalls ausgezeichnet wurden Vanessa Scheiwein aus Lauchringen und Chiara Giannotto aus Waldshut-Tiengen, die in vorbildlicher Weise einen Unfallbeteiligten betreut haben. Und Matthias Jahn aus Villingen-Schwenningen, der einem verletzten Fahrradfahrer half. Manuel Becker half zwei Frauen, deren Fahrzeug auf einer viel befahrenen Straße bei Uhdlingen liegen geblieben war, und schleppte das Auto gemeinsam mit einem Freund ab. Das Votum der Jury: „Alle Helfer haben sich jeweils uneigennützig für einen in Not geratenen Menschen eingesetzt und ihm Hilfe, Betreuung und Zuspruch zuteilwerden lassen.“

DAS SÜDKURIER-WETTER [www.suedkurier.de/wetter](http://www.suedkurier.de/wetter)



**REGION**  
**Wechselhaft, für die Jahreszeit zu kühl**

Im **Schwarzwald** gibt es anfangs zum Teil kräftige Regengüsse, örtlich auch kurze Gewitter mit starken Böen. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 17 und 19 Grad. Es weht ein mäßiger, teilweise frischer Südwest- bis Nordwestwind. Am **Hochrhein** dauern die Regenfälle zunächst an. Wolkenlücken für die Sonne bilden sich bei Werten von 20 bis 22 Grad kaum. Am **Bodensee** beginnt der Tag regnerisch und teilweise gewittrig. Örtlich kann es dabei Starkregen, Hagel und starke bis stürmische Böen geben. Nachmittags werden Höchstwerte zwischen 19 und 21 Grad erwartet.



AUSICHTEN	HOCHRHEIN		SCHWARZWALD		BODENSEE	
	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag	Vormittag	Nachmittag
Donnerstag						
Freitag						
Samstag						
Sonntag						

**SONNE & MOND** Zeiten für Konstanz

05:41 21:17

01:47 16:20

**Mondphasen**

20.07. 27.07. 03.08. 11.08.

**BIOWETTER**

Asthmatiker werden zurzeit besonders geplagt und müssen mit Atemproblemen rechnen. Bei erhöhten Blutdruckwerten können sich heute Kreislaufbeschwerden einstellen. Personen mit einer entsprechenden Vorbelastung sollten sich möglichst schonen. Bei Rheumakranken verschlimmern sich die Schmerzen.

